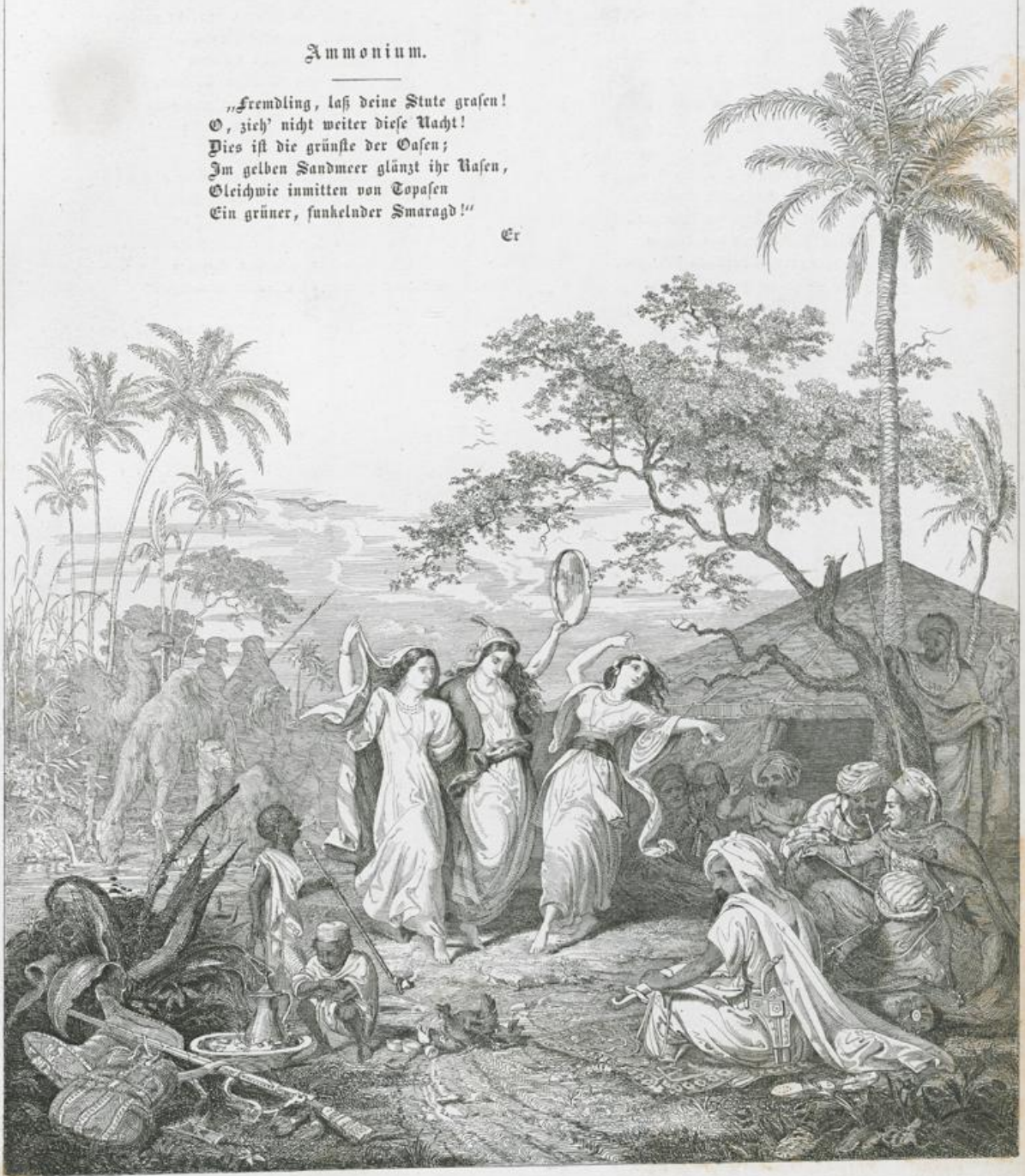


Ammonium.

„Fremdling, laß deine Stute grasen!
O, zieh' nicht weiter diese Nacht!
Dies ist die grüne der Oasen;
Im gelben Sandmeer glänzt ihr Nasen,
Gleichwie inmitten von Topasen
Ein grüner, funkelnder Smaragd!“

Er



Er sprach: „Gern will ich mich entgürten!“
Und nahm dem Pferde das Gebiß.
Er setzte sich zu seinen Wirthen;
Des Wüstengeiers Flügel schwirrten
An ihm vorüber nach den Syrten,
Du ruhst in der Pentapolis.

Die Fieder und die Cymbeln klangen;
Die Klappe lag auf seinen Anien.
Die Kofse mit den blanken Stangen,
Die fustern Reiter mit den langen
Gewanden, und den bärt'gen Wangen,
Die Zelte — fremd ergriff es ihn.

Mit farb'gen Stiften schuf er glühend
Ein Bildniß dieser Wüstenrast.
Die Promedare lagen knieend
Am Quell; des Wirthes Töchter, blühend
Und schlank, bald nahend und bald fliehend,
Untanzten singend ihren Gast:

„Fremdling, laß deine Stute grasen!
O, zieh' nicht weiter diese Nacht!
Dies ist die grünste der Oasen;
Im gelben Sandmeer glänzt ihr Nasen,
Gleichwie inmitten von Topasen
Ein grüner, funkelnder Smaragd!“

Ferdinand Freiligrath.